

# Presse-Information



## **BASF: Ergebnis deutlich über Vorjahresquartal, Ausblick 2017 angehoben**

### **2. Quartal 2017:**

- **Umsatz 16,3 Milliarden €(plus 12 %)**
- **EBIT vor Sondereinflüssen 2,3 Milliarden €(plus 32 %)**
- **Ergebnis je Aktie 1,63 €(plus 37 %),  
bereinigtes Ergebnis je Aktie 1,78 €(plus 37 %)**
- **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit 3,0 Milliarden €  
(plus 29 %), Free Cashflow 2,1 Milliarden €(plus 59 %)**

### **Ausblick für 2017:**

- **Weiterhin deutliches Umsatzwachstum prognostiziert**
- **Nun deutlich höheres EBIT vor Sondereinflüssen als  
im Vorjahr erwartet**

„Die positive Nachfrageentwicklung hat sich im 2. Quartal 2017 fortgesetzt. Im Vorjahresvergleich konnten wir den Absatz das fünfte Quartal in Folge steigern. Umsatz und Ergebnis haben wir verglichen mit dem 2. Quartal 2016 kräftig erhöht“, sagte Dr. Kurt Bock, Vorsitzender des Vorstands der BASF SE.

Der Umsatz der BASF-Gruppe stieg im Vergleich zum 2. Quartal 2016 um 12 % auf 16,3 Milliarden €. Grund hierfür waren vor allem höhere Preise und Mengen. Die Verkaufspreise ließen sich im Zuge höherer Rohstoffpreise um 7 % anheben, dies vor allem wegen des Preisanstiegs im Segment Chemicals. Den Absatz konnte BASF um 3 % steigern. Währungseffekte hatten einen positiven Einfluss auf den Umsatz und beliefen sich wie auch die Portfolioeffekte auf plus 1 %.

27. Juli 2017

P270/17

**Corporate Communications**

Juliana Ernst

Telefon: +49 621 60-99223

[juliana.ernst@basf.com](mailto:juliana.ernst@basf.com)

**Investor Relations**

Dr. Stefanie Wettberg

Telefon: +49 621 60-48002

[stefanie.wettberg@basf.com](mailto:stefanie.wettberg@basf.com)

BASF SE

67056 Ludwigshafen

Telefon: +49 621 60-0

<http://www.basf.com>

Media Relations

Telefon: +49 621 60-20916

Telefax: +49 621 60-92693

[presse.kontakt@basf.com](mailto:presse.kontakt@basf.com)

Das Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen nahm im 2. Quartal gegenüber dem Vorjahresquartal um 32 % auf 2,3 Milliarden € zu. Dieser starke Anstieg beruht vor allem auf den hohen Ergebnissteigerungen der Segmente Chemicals und Oil & Gas. Niedrigere Ergebnisse bei Performance Products, Functional Materials & Solutions und Agricultural Solutions dämpften diesen Anstieg. Die Ergebnisbelastungen infolge des Unfalls im Landeshafen Nord am Standort Ludwigshafen im Oktober 2016 wurden durch eine Versicherungszahlung in Höhe von 100 Millionen € kompensiert, die ganz überwiegend im Segment Chemicals verbucht wurde.

Der Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter stieg um 404 Millionen € auf 1,5 Milliarden €. Das Ergebnis je Aktie betrug im 2. Quartal 2017 1,63 €, nach 1,19 € im Vorjahreszeitraum. Das um Sondereinflüsse und Abschreibungen auf immaterielle Werte bereinigte Ergebnis je Aktie lag bei 1,78 € (Vorjahresquartal: 1,30 €).

Im 2. Quartal 2017 verbesserte sich der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit von 2,3 Milliarden € im 2. Quartal 2016 auf 3,0 Milliarden €. Der Free Cashflow betrug 2,1 Milliarden €, nach 1,3 Milliarden € im Vorjahresquartal. Wesentlich für diese Verbesserung war der höhere Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter.

### **Ausblick für das Jahr 2017**

Die positive gesamtwirtschaftliche Entwicklung im 1. Halbjahr führt dazu, dass BASF die Rahmenbedingungen für 2017 insgesamt etwas positiver einschätzt als bisher. Die Erwartungen des Unternehmens bezüglich des weltweiten wirtschaftlichen Umfelds für 2017 lauten (bisherige Prognose in Klammern):

- Wachstum des Bruttoinlandsprodukts: 2,5 % (2,3 %)
- Wachstum der Industrieproduktion: 2,5 % (2,3 %)
- Wachstum der Chemieproduktion: 3,4 % (unverändert)
- US-Dollar-Wechselkurs von durchschnittlich 1,10 US\$/Euro (1,05 US\$/Euro)

- Ölpreis der Sorte Brent von 50 US\$/Barrel im Jahresdurchschnitt (55 US\$/Barrel)

„Wir gehen weiterhin von einer deutlichen Umsatzsteigerung für das Gesamtjahr aus – also zumindest um 6 %. Für das EBIT vor Sondereinflüssen erwarten wir – nach dem deutlichen Ergebnisanstieg der ersten sechs Monate des Jahres – nun eine deutliche Verbesserung, also mindestens von 11 %, im Gesamtjahr 2017“, sagte Bock.

„Bezogen auf das 2. Halbjahr 2017 erwarten wir eine leichte Steigerung des EBIT vor Sondereinflüssen gegenüber dem 2. Halbjahr 2016. Diese Prognose berücksichtigt die gute Entwicklung des Segments Chemicals im 1. Halbjahr 2017, die sich voraussichtlich abschwächen wird, sowie den schwächer als ursprünglich erwarteten Ölpreis und US-Dollar. Diese Faktoren sind eine Ergebnisbelastung für BASF“, so Bock weiter.

### **Entwicklung der Segmente**

Im Segment **Chemicals** stieg der Umsatz verglichen mit dem 2. Quartal 2016 um 25 % auf 4,0 Milliarden €. Maßgeblich hierfür waren die deutlich höheren Preise, insbesondere bei Monomers. Währungseffekte wirkten sich positiv auf den Umsatz aus; der Absatz nahm hingegen leicht ab. Vor allem durch höhere Margen bei Monomers und Petrochemicals verbesserte sich das EBIT vor Sondereinflüssen im Vergleich zum 2. Quartal 2016 um 662 Millionen € und lag bei 1,1 Milliarden €. Die Fixkosten nahmen insgesamt leicht ab. Im 1. Halbjahr stieg der Umsatz um 30 % auf 8,2 Milliarden €. Das EBIT vor Sondereinflüssen stieg vor allem aufgrund der höheren Margen und Mengen um 1,2 Milliarden € auf 2,1 Milliarden €.

Bei **Performance Products** nahm der Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal um 4 % auf 4,1 Milliarden € zu, dies wegen gestiegener Preise sowie den in allen Bereichen gesteigerten Mengen. Wechselkurseffekte beeinflussten den Umsatz positiv; Portfolioeffekte wirkten umsatzmindernd. Der anhaltende Margendruck, vor allem aufgrund gestiegener Rohstoffpreise sowie

herausfordernder Marktbedingungen in einzelnen Arbeitsgebieten, führte zu einem Rückgang des EBIT vor Sondereinflüssen um 107 Millionen € auf 405 Millionen €. Im 1. Halbjahr nahm der Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 6 % auf 8,4 Milliarden € zu. Das EBIT vor Sondereinflüssen ging um 147 Millionen € auf 920 Millionen € zurück.

Bei **Functional Materials & Solutions** stieg der Umsatz um 12 % auf 5,3 Milliarden €. Hierfür waren der Anstieg der Verkaufsmengen, das im Dezember 2016 erworbene Chemetall-Geschäft und höhere Preise maßgeblich. Währungseinflüsse wirkten sich ebenfalls positiv auf den Umsatz aus. Der Absatz mit der Automobilindustrie stieg. Das EBIT vor Sondereinflüssen sank um 113 Millionen € auf 422 Millionen €. Der Ergebnisanstieg im Bereich Catalysts und der Beitrag des Chemetall-Geschäfts konnten die insgesamt geringeren Margen und höheren Fixkosten nur teilweise kompensieren. Im 1. Halbjahr stieg der Umsatz um 15 % auf 10,5 Milliarden €. Das EBIT vor Sondereinflüssen nahm im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 38 Millionen € ab und lag bei 953 Millionen €.

Bei **Agricultural Solutions** stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal um 5 % auf 1,5 Milliarden €. Ein höherer Absatz insbesondere in Nordamerika und Osteuropa sowie positive Währungseffekte waren hierfür ausschlaggebend. Die Preise lagen leicht unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Das EBIT vor Sondereinflüssen ging im Vergleich zum 2. Quartal 2016 um 48 Millionen € auf 272 Millionen € zurück. Maßgeblich hierfür war unter anderem die niedrigere durchschnittliche Marge infolge eines veränderten Produktmixes. Im 1. Halbjahr stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4 % auf 3,4 Milliarden €. Das EBIT vor Sondereinflüssen ging um 106 Millionen € auf 805 Millionen € zurück.

Der Umsatz im Segment **Oil & Gas** nahm gegenüber dem 2. Quartal 2016 infolge höherer Mengen und Preise um 32 % auf 814 Millionen € zu. Zum Absatzwachstum trugen vor allem die gestiegenen Verkaufsmengen von Gas sowie ein im Juni erfolgtes Offshore-Lifting

in Libyen bei. Die Produktionsmengen erreichten das Niveau des Vorjahresquartals. Das EBIT vor Sondereinflüssen verbesserte sich um 89 Millionen € auf 183 Millionen €. Dies ist im Wesentlichen auf die höheren Preise und Verkaufsmengen zurückzuführen. Der Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter stieg deutlich an. Im 1. Halbjahr stieg der Umsatz des Segments im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 34 % auf 1,6 Milliarden €. Das EBIT vor Sondereinflüssen wuchs um 193 Millionen € auf 353 Millionen €.

Bei **Sonstige** nahm der Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal aufgrund eines geringeren Rohstoffhandels um 2 % ab und lag bei 476 Millionen €. Das EBIT vor Sondereinflüssen stieg vor allem durch Bewertungseffekte für unser Long-Term-Incentive-Programm um 61 Millionen € auf minus 151 Millionen €. Im 1. Halbjahr nahm der Umsatz bei Sonstige gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 13 % auf 1,1 Milliarden € zu. Das EBIT vor Sondereinflüssen verbesserte sich um 30 Millionen € auf minus 401 Millionen €.

### **Über BASF**

BASF steht für Chemie, die verbindet – für eine nachhaltige Zukunft. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Rund 114.000 Mitarbeiter arbeiten in der BASF-Gruppe daran, zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt beizutragen. Unser Portfolio haben wir in den Segmenten Chemicals, Performance Products, Functional Materials & Solutions, Agricultural Solutions und Oil & Gas zusammengefasst. BASF erzielte 2016 weltweit einen Umsatz von rund 58 Milliarden €. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (BAS). Weitere Informationen unter [www.basf.com](http://www.basf.com).

Die nachstehend genannten Informationen können Sie im Internet unter folgenden Adressen abrufen:

**Halbjahresfinanzbericht (ab 07:00 Uhr MESZ)**

[basf.com/halbjahresfinanzbericht](http://basf.com/halbjahresfinanzbericht) (deutsch)

[basf.com/halfyearfinancialreport](http://basf.com/halfyearfinancialreport) (englisch)

**Presse-Information (ab 07:00 Uhr MESZ)**

[basf.com/pressemitteilungen](http://basf.com/pressemitteilungen) (deutsch)

[basf.com/pressrelease](http://basf.com/pressrelease) (englisch)

**Live-Übertragung (ab 09:00 Uhr MESZ)**

[basf.com/pressekonferenz](http://basf.com/pressekonferenz) (deutsch)

[basf.com/pcon](http://basf.com/pcon) (englisch)

**Rede (ab 09:00 Uhr MESZ)**

[basf.com/pressekonferenz](http://basf.com/pressekonferenz) (deutsch)

[basf.com/pcon](http://basf.com/pcon) (englisch)

**Live-Übertragung – Telefonkonferenz für Analysten und Investoren (ab 11:00 Uhr MESZ)**

[basf.com/aktie](http://basf.com/aktie) (deutsch)

[basf.com/share](http://basf.com/share) (englisch)

**Pressefotos**

[basf.com/pressefotos](http://basf.com/pressefotos) (deutsch)

[basf.com/pressphotos](http://basf.com/pressphotos) (englisch)

**Footagematerial**

[tvservice.basf.com](http://tvservice.basf.com) (deutsch)

[tvservice.basf.com/en](http://tvservice.basf.com/en) (englisch)

**Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen**

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren; sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. BASF übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.